

Das große Lauffest für alle Generationen

Knapp 1000 Sportler feierten am dritten Adventssonntag den 20. Geburtstag von Flensburgs traditionsreichster Laufveranstaltung. Mit insgesamt 969 „Finishern“ wurde die magische Grenze zur Vierstelligkeit einmal mehr nur knapp verfehlt.

Flensburg

uph
Läuferinnen und Läufer aus allen Generationen waren beim 20. Adventslauf rund um das Mürwiker Stadion auf den Beinen, um sich aktiv auf die Feiertage einzustimmen. Manch ein mit Zipfelmütze bekleideter Aktiver verlieh schon dem sportlichen Part

nisatorin Margot Springer über den positiven Start des gemeinsam mit dem Schulsportbeauftragten Klaus Jens initiierten Projekts.

Zwar waren nicht alle gemeldeten Schüler vollständig an den Start gegangen, doch für die Zukunft rechnen die Veranstalter damit, dass in den nächsten Jahren noch mehr Schüler und Lehrer motiviert werden können. Bei der Pokalvergabe der einzelnen Altersklassen setzten sich bei der Premiere besonders die Schule Ramsharde, die Unesco-Projektschule, die Hebbelschule und die Integrierte Gesamtschule in Szene. Die größte Mobilisierungsleistung vollbrachte allerdings just eine Schule, die nicht an der Flensburger Meisterschaft beteiligt war. Die Kurt-Tucholsky-Schule Adelby brachte über 100 Kinder an den Start.

Den Rundkurs im Volkspark schätzen seit zwei Jahrzehnten auch die Asse der Szene als beliebten Formtest in der kalten Jahreszeit. Auf der Langstrecke über 9,0 km rannte Torben Detlefsen (SG Krons-



Sieger über die 5400 Meter: Micha Heidenreich.

ein wahrlich adventliches Flair. Das Rahmenprogramm zählt ohnehin traditionell zu den größten Weihnachtsfeiern der Fördestadt.

Trüb war an diesem Dezembertag lediglich der Himmel gestimmt. Unter den Teilnehmern herrschte bereits beim ersten Startschuss durch Stadtpräsident Hans Hermann Laturnus beste Stimmung. Im von leichtem Nebel eingehüllten Volkspark wetteiferten die Athleten mit viel Engagement. Der Breitensport steht beim Adventslauf stets im Vordergrund, doch auch sportlicher Ehrgeiz war unter dem Wasserturm nicht verboten. So kämpften die Schüler aus Flensburgs Schulen erstmals auch um die Flensburger Schulmeisterschaft. „Das war schon einmal ein guter Anfang. Das können wir weiter entwickeln“, freute sich Orga-



Generationen-Lauf: Boy Meesenburg (Nummer 170). Nummer 914 Maria Drobczyk. Fotos: Iwersen

Minuten). Erst sechs Männer waren im Ziel, als auch schon die schnellste Frau im Stadion einlief. Karen Paysen (TSV Langenhorn) unterstrich in 33:38 Minuten ihre Ausnahmestellung im Norden. Gunda Nielsen (TSV Glücksburg 09; 39:03 Min.) und Susanne Kluge-Credo (TriAs Flensburg; 41:39 Min.) belegten mit klarem Abstand die weiteren Medaillenplätze.

Auf der 5,4-km-Strecke zeigten die Talente aus der Region ihr Können. Micha Heidenreich (MTV Gelting 08) ließ in 19:02 Minuten Jannik Petersen (20:09 Min.) von der Hebbelschule keine Chance. Gönna Jeutter (TSV Mildstedt) gewann die weibliche Konkurrenz in 23:21 Minuten vor Nathalie Fritze vom TSV Nord Harrislee (24:56 Minuten).

Die Erfolgsbilanz der Mildstedter Familie Jeutter ergänz-

te Hannah Jeutter mit ihrem Sieg über 1,9 km in 8:16 Minuten vor Nina Doose (MTV Gelting 08; 8:26 Min.). Bei den Männern setzte sich Henk Lennart in 6:37 Minuten vor Lokalmatador Tim Jansen (6:43 Minuten) durch. Für den Zweitplatzierten vom gastgebenden 1. Flensburger Lauftreff war der Start über 1,9 km nur einer von drei Starts an diesem Tag. Der Sieger des Flensburg-Marathons ließ es sich nicht nehmen, alle drei Wettkampfstrecken mitzulaufen. Doch trotz dieses Kraftakts erreicht der lauferrückte „Kilometerfresser“ noch nicht die eindrucksvolle Bilanz seines Vereinskameraden Hans-Jürgen Dockhorn, der so viele Kunden im Volkspark gedreht hat wie niemand sonst. Dockhorn hat als einziger alle 20 Adventläufe absol-

viert. Bereits bei im Dezember 1985 zählte der 53-jährige zu den 160 Startern bei der Premiere des Adventlaufs.

Den runden Geburtstag der Laufveranstaltung nahm auch Margot Springer zum Anlass, auf die letzten zwei Jahrzehnte zurück zu blicken. „Das Konzept ist aufgegangen. Was wir gewollt haben, haben wir auch erreicht“, blickte die Organisatorin zufrieden zurück. Der Adventslauf ist längst eines der größten Breitensportereignisse des Nordens und aus den Terminkalendern nicht mehr wegzudenken. Für Margot Springer war es der letzte Adventslauf als FLT-Vorsitzende. Aus der Vorstandarbeit des Vereins wird sich die 66-jährige im kommenden Jahr zwar verabschieden. Der Adventslauf bleibt aber auch künftig eine Herzensangelegenheit der engagierten Funktionärin.

Stern deklassiert im Spitzenspiel Türkücü

Fußball-Kreisliga: PSV verliert unglücklich

Flensburg

usi

Das Topspiel der Fußball-Kreisliga entschied Stern Flensburg deutlich mit 5:0 (0:0) gegen den SV Harrislee Türkücü für sich. Damit übernahmen die Mannschaft von Lars Meyer auch die Tabellenführung. Der zuletzt so erfolgreiche Polizei SV Flensburg verlor unglücklich zu Hause mit 0:1 (0:1) gegen den SV Kieholm. Torreich ging es zu bei der Partie TSV Munkbrarup gegen den TSV Lindewitt II, die letztlich 4:4 (2:1) endete. Das Spiel zwischen TSB Flensburg II und dem bisherigen Spitzenreiter MTV Gelting fiel aus.

Stern Flensburg – SV Harrislee Türkücü 5:0 (0:0). „Das war die beste Leistung meiner Mannschaft seitdem ich bei Stern bin“, sagte Coach Lars Meyer. Er konnte stolz auf seine Truppe sein, denn zu keinem Zeitpunkt wurden die Hausherrn durch die ansonsten so spielstarken Harrisleer ernsthaft gefährdet. In allen Belangen war das Team überlegen. Schon zur Pause wäre eine deutliche Führung möglich gewesen, die Tore fielen jedoch alle in den letzten 45 Minuten.

Tore: 1:0 Windberg-Nielsen (55.), 2:0 Weigelt (56.), 3:0 Vosgerau (70.), 4:0 Kugler (85.), 5:0 Kugler (90.).

Polizei SV Flensburg – Kieholmer SV 0:1 (0:1). Die frühzeitige Führung durch Niklas Itzke (15.) konnten die Hausherrn trotz überlegenen Spiels vor allem im zweiten Abschnitt nicht egalieren. Chancen wurden ausreichend erspielt, aber im Abschluss waren klare Defizite. Die Gäste blieben allerdings stets mit Kontern gefährlich.

Tore: 0:1 Itzke (15.).

TSV Großsolt-Freienwill – SV Adelby 1:1 (0:1). TSV-Trainer Ralf Ritter meinte: „Das war eine ganz schwache Partie. Not gegen Elend.“ Zwar erspielten sich beide Mannschaften einige Möglichkeiten, aber der Abschluss war so schlecht, wie die Leistungen aller eingesetzten Akteure.

Tore: 0:1 Horst (12.), 1:1 Rossen (89.).
TV Grundhof II – FC Sörupsterup II 1:2 (0:0). In der ersten halben Stunde bestimmten die Platzherren das Geschehen. Mit zunehmender Spielzeit wurde der FC jedoch stärker und kam dann auch zu einer 2:0-Führung. Der TVG erarbeitete sich zahlreiche

Möglichkeiten, aber mehr als der Anschluss glückte nicht.

TSV Munkbrarup – TSV Lindewitt II 4:4 (2:1). Nach einigen gehörigen „Klatschen“ in jüngster Vergangenheit, sahen die Gastgeber nach einer 4:1-Führung (65.) schon wie der sichere Sieger aus. Die Gäste zeigte jedoch große Moral und konnten in dieser durch viele kleine Nickigkeit geprägten Partie noch ein Unentschieden erkämpfen.

Tore: 1:0 Adam (12.), 2:0 Hirsch (13.), 2:1 Spätmann (39.), 3:1 Brink (49. Foulelfmeter), 4:1 Brink (65.), 4:2 Carlsen (74.), 4:3 Hentschel (90. Foulelfmeter), 4:4 Carlsen (92.).

VfB Nordmark Flensburg –

ANZEIGE

Anzeige
B=43mm
H=50mm

FC Tarp-Oeversee II 2:0 (0:0).

„Mittelprächtigt bis schwach“, war die Analyse von VfB-Coach Helmut Becker. Beide Teams zeigten nicht ihr wahres Leistungsvermögen. Nach dem Seitenwechsel steigerten sich nach ausgeglichenerem Spiel die Hausherrn und kamen zum verdienten Erfolg.

Tore: 1:0 Martin Radtke (58. Foulelfmeter), 2:0 Hartwigsen (87.).

Basketball: Serie des SVA gerissen

Flensburg (sh:z) — Obwohl eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Auswärtsspiel in Molfsee zu verzeichnen war, untermalten die Basketballer des SV Adelby in der Oberliga Schleswig-Holstein gegen die BG Kronshagen mit 66:75 (34:36). Dabei gingen die Flensburger in den letzten vier Partien gegen die Kieler immer als Sieger vom Platz. Diesmal konnte der SVA nur acht Spieler einsetzen. Lange Zeit war das Spiel offen und die Führung wechselte ständig. Zur Pause lag der SV Adelby knapp mit zwei Punkten Vorsprung in Führung. Stephan Stüwert, der ein starkes Spiel machte und mit 20 Punkten erfolgreichster Werfer auf Seiten der Adelbyer war, gab mit wichtigen Dreier immer wieder zur rechten Zeit Antwort auf die Bemühungen der Kieler, eine Entscheidung herbeizuführen. Allerdings stellten sich die Flensburger erneut selbst ein Bein und vergaben wichtige Freiwürfe. Im vierten Viertel dominierten die Gastgeber dann das Spielgeschehen und die Fördestädter mussten gegen Ende immer wieder zu Fouls greifen, um die Zeit anzuhalten. Die daraus resultierenden Freiwürfe versenkten die Kronshagener souverän und gingen sicher in Führung. Am Ende hieß es 75:66 für Kronshagen.

Für den SVA steht das nächste Spiel erst Mitte Januar an. Bis dahin muss die Mannschaft konzentriert an sich arbeiten, was unter anderem durch ein Trainingslager im Neuen Jahr geschehen soll. **SVA:** Stüwert (20 Punkte), Voß, Meyer (je 13), Neuendorf (8), Goedde (7), Henle (3), Härtel (2), Enns.

Athleten phasenweise hart gefordert

Bezirksjahrgangmeisterschaften der U12 bis U15 in Kappeln

Tarp

sh:z

Für die routinierten Judokämpfer gelten die Jahrgangmeisterschaften als willkommene Gelegenheit, den Trainingszustand zu überprüfen und für die jungen Kämpfer Erfahrungen zu sammeln. So waren die Bezirksjahrgangmeisterschaften der U12 bis U15 in Kappeln mit über 50 Kämpfern gut besucht. In Vierer- oder Fünfer-Pools gewichtsnaher Klassen eingeteilt, wurden die Athleten phasenweise hart gefordert. So konnten in den U14- und U15-Jahrgängen Martin Jähmig, Philipp Krüger (beide Lindewitt) Bente Zboralski, Christopher Hofmann (beide Tarp) und Lewe Hansen (Niebüll) ihre Leistungen mit schönen Techniken und guter Kondi-

on bestätigen. Die Judoka in den U12 und U13-Jahrgängen bewiesen aber auch eine gute Trainingsarbeit im Bezirk Nord. Hier besonders Ayleen Thurov, Torleff Struck, Finn Tralau, beide Lindewitt und Nicolai Lehmann aus Grundhof.

Bezirks-Jahrgangmeisterschaften U12-U15 Kappeln: U12 weiblich, Pool 1: 1. Ayleen Thurov (TSV Tarp), 2. Manuela Kampfert (AV Niebüll), Pool 2: 1. Anne-Jesse Müller (AV Kappeln). **U13 weiblich, Pool 1:** 1. Jana Tietze (AV Westerlan), Pool 2: 1. Freyja Hager (TSV Bredstedt). **U12 männlich, Pool 1:** 1. Torleff Struck, 2. Fabian Schmidt (beide TSV Lindewitt), 3. Jörn Sanne-Wender (TSV Kappeln). **Pool 2:** 1. Lars Zetter, 2. Kay Suckow (beide TSV Tarp), 3. Dennis Schulze (TSV Kappeln). **Pool 3:** 1. Nicolas Rose (TSV Tarp), 2. Kjeld Klatt (TSV Kappeln), 3. Lasse Karjel (TSV Westerlan). **Pool 4:** 1. Tobias Christiansen (TSV Lindewitt), 2. Niklas Hennings (TSV Tarp), 3. Tamme Heppner (TV Grundhof). **Pool 5:** 1. Malte Felske (TSV Kappeln), 2. Florian Katzka (TSV Tarp), 3. Gunnar Hildebrandt (TV Grundhof). **Pool 6:** 1. Fin Tralau (TSV Lindewitt), 2. Alexander Lysenko, 3.

Philipp Kolodziej (TSV Schafflund). **U13 männlich, Pool 1:** 1. Aslan Zaszijew (TSV Kappeln), 2. Dennis Derkowski (ETSV Weiche), 3. Christoph Puhlmann (TSV Tarp), 3. Enrico Pepe (TV Grundhof). **Pool 2:** 1. Nicolai Lehmann (TV Grundhof), 2. Artur Ledowski, 3. Andy Biermann, 3. Dennis Schorret (beide TSV Bredstedt). **U14 weiblich, Pool 1:** 1. Bente Zboralski (TSV Tarp). **U15 weiblich, Pool 1:** 1. Svenja Moritzen (TSV Niebüll), 2. Janina Katzka (TSV Tarp). **U14 männlich, Pool 1:** 1. Philipp Krüger (TSV Lindewitt), 2. Artur Ledowski, 3. Alexander Fritzer (beide ETSV Weiche), 3. Lucas Fehring (TV Grundhof). **Pool 2:** 1. Christopher Hofmann (TSV Tarp), 2. Maximilian Flessau (TSV Westerlan), 3. Lukas Hahn (TV Grundhof). **U15 männlich, Pool 1:** 1. Valentin Seehausen (TSV Niebüll), Pool 2: 1. Frederik Petersen (TSV Westerlan), 2. Bosse Kraußhaar (TSV Tarp), 3. Marvin Henningsen (TSV Westerlan). **U14 weiblich, Pool 1:** 1. Lena Puhlmann (TSV Tarp), 2. Lyn Karjel (TSV Westerlan), 3. Ineke Lund (TSV Tarp). **U13 männlich, Pool 1:** 1. Friedhof Struck (TSV Lindewitt). **U14 männlich, Pool 1:** 1. Martin Zähmig, 2. Martin Petersen (beide TSV Lindewitt). **U15 männlich, Pool 1:** 1. Lewe Hansen (TSV Niebüll), 2. Piet Wellhausen (TSV Kappeln).

SPORT IN ERGEBNISSEN

Leichtathletik

20. Flensburger Adventslauf 9,0 km Frauen: 1. Karen Paysen, TSV Langenhorn 33:38; 2. Gunda Nielsen, TSV Glücksburg 09 39:03; 3. Susanna Kluge-Credo, Tri As Flensburg 41:44; 4. Monika Schulze 41:44; 5. Astrid Joldrichsen, Kurt-Tucholsky-Schule Adelby 41:47; 6. Frauke Demby, Borener SV 42:11; 7. Bente Janelt, Kraftfahrerbundesamt 42:59; 8. Ria, Liedtke, LK Weiche 43:03. **Männer:** 1. Torben Detlefsen, SG TSV Kronshagen, 30:16; 2. Hauke Hinrichs, LAV Husum 31:17; 3. Volker Fries, LAV Husum 31:20; 4. Jens-Uwe Pzolla, TSV Munkbrarup 33:03; 5. Matthias Köhler, LG Bamberg 33:12; 6. Thorsten Harms, Spiridon Schleswig 33:20; 7. Tom Lorenzen, Tri As Flensburg 34:22; 8. Jörg Lichte, Tri As Flensburg 34:28.

5,4 km Frauen: 1. Gönna Jeutter, TSV Mildstedt 8:20; 2. Nathalie Fritze, TSV Nord Harrislee 24:56; 3. Katja Sommer, TSV Ladelund 25:04; 4. Julia Wollesen, TSB Flensburg 25:30; 5. Regina Richter, TSB Flensburg 26:11; 6. Wencke Joldrichsen, Kurt-Tucholsky-Schule Adelby 26:19; 7. Sabine Stramma 26:48; 8. Mallean Jürgensen, Kurt-Tucholsky-Schule Adelby 27:57. **Männer:** 1. Micha Heidenreich, MTV Gelting 19:02; 2. Jannik Petersen, Hebbelschule 20:09; 3. Niels Schuldt, TSB Flensburg 20:27; 4. Frederik Bohm, ATSV Stockelsdorf 20:28; 5. Tim Jansen, 1. Flensburger Lauftreff 20:36; 6. Bernd Gaasch, Borener SV 21:22; 7. Benjamin Tellkamp, LG Schleswig-Fahrdorf 21:29; 8. Jürgen Menze, Wyker TB 21:40.

1,9 km, Frauen: 1. Hannah Jeutter, TSV Mildstedt 8:16; 2. Nina Doose, MTV Gelting 8:26; 3. Ilka Hansen, TSV Doppelreihe

Viöl 8:29; 4. Femke Möllgaard, PSV Flensburg 8:40; 5. Sarah Köhler, TSV Nord Harrislee 8:56; 6. Judith Kuiper, PSV Flensburg 8:59; 7. Birte Erichsen, TSV Doppelreihe Viöl 9:09; 8. Wienke Peters, SZ Rantrum 9:14. **Männer:** 1. Lennart Henk 6:37; 2. Tim Jansen, 1. Flensburger Lauftreff 6:43; 3. Frederik Tellkamp, LG Schleswig-Fahrdorf 6:52; 4. Matthias Wärdck, LG Schleswig-Fahrdorf 7:09; 5. Tobias Kremers, SV Hollingstedt 7:22; 6. Cord-Friedrich von Hobe, MTV Gelting 7:38; 7. Dennis Sandmann, Sönderj. Internationale Skole 8:00; 8. Dominic Beuchert, Sönderj. Internationale Skole 8:02.

Sieger der Flensburger Schulmeisterschaften: 5,4 km: Schülerinnen D: Schule Ramsharde; **Schüler D:** Integrierte Gesamtschule; **Schüler C:** Unesco-Schule; **Schülerinnen A:** Hebbelschule; **Weibliche Jugend B:** Hebbelschule; **Schülerinnen D:** Unesco-Schule; **Schüler D:** Unesco-Schule.

Größte Vereinsmeldung: TriAs Flensburg und TSV Doppelreihe Viöl (jeweils 31 Starter); **Größte Betriebsportgruppe:** Stadtwerke Flensburg (22 Starter).

Handball

Ergebnisse im männlichen Jugendbereich Männliche Jugend C: TSV Jörl – TSV Sieverstedt 8:23, HSG Schafflund-Meddelby – TSV Munkbrarup II 25:19. **Männliche Jugend D, A-Klasse:** HSG Tarp-Wanderup – SV Oeversee 35:11, SG Flensburg-Handewitt – TSV Hürup 32:27, SG Mittelangeln – SG Flensburg-Handewitt II 6:28.

Männliche Jugend D, B-Klasse: Tarp II – SG Flensburg III 6:40, SG Oeversee II –

Lindewitt 27:14, Jörl – DHK 14:17.

Männliche Jugend E, B-Klasse: TSV Glücksburg 09 – TSV Sieverstedt 15:29, SG Flensburg-Handewitt III – TSV Jörl 45:119, HSG Tarp-Wanderup II – TSV Lindewitt 90:80, TSV Munkbrarup II – SG Oeversee/Weding II 60:50, TSV Hürup – SG Mittelangeln 126:28.

Tennis

Landesliga Damen 50, Staffel 7: TK Mölln II – Schleswiger TC 0:6, TC Großhansdorf – TC Oststeinbek 6:0.

1. TK Mölln	4	22	2	8	0
2. Schleswiger TC	4	19	5	6	2
3. TC Großhansdorf	4	16	8	6	2
4. TC Oststeinbek	4	10	14	4	4
5. TC NMS-Wittorf	3	8	10	2	4
6. TC Kieler Förde	3	1	17	0	6
7. TK Mölln II	4	2	22	0	8

Landesliga Herren 40, Staffel 6: Schleswiger TC – THC Neumünster III 1:5, TC Siek – TG Alsterquell/Hemstedt-Ubburg 0:6, TC Garstedt – TG Barmstedt 5:1.

1. TC Garstedt	5	22	8	9	1
2. TG A/Henst-U.	5	24	6	8	2
3. THC NMS III	5	17	13	6	4
4. TG Barmstedt	5	16	14	6	4
5. SV Borsnen	5	13	17	4	6
6. Schleswiger TC	5	10	20	3	7
7. TC Siek	6	6	30	0	12

Verbandsliga Herren 30, Staffel 18: Schwartauer TV – TSV Mildstedt 4:2, TC Mürwik – TSV Kronshagen 2:4.

1. TSV Altenholz	3	15	3	5	1
2. Schwartauer TV	3	13	5	5	1
3. TSV Kronshagen	4	12	12	5	3
4. TC GW Neustadt	3	10	8	3	3
5. TSV Mildstedt	3	8	10	2	4
6. TC Mürwik	4	2	22	0	8